

Close up



Alexander Wenger führt zum zweiten Mal als Moderator durch das Zurich Pride Festival. Am Freitagabend steht er mit Odette Hella'Grand auf der Bühne, am Samstag mit Dominique Rinderknecht. Wenn er nicht gerade an der Pride moderiert, arbeitet Alexander an der neuen SRF-Fernsehsendung «Mini Lehr und ich». Er liebt Yoga, Tzatziki, Tanzen in der Heldenbar – und seinen Freund.

Interview und Bilder Raphael Hadad

DISPLAY: Alex, wie bereitest du deinen Job an der Pride vor?

Alexander Wenger: Ganz unglamourös sitzen wir drei Moderatoren mit dem Showproduzenten zusammen und besprechen jeden Punkt. Solch eine Show umfasst 50 bis 100 einzelne Schritte: von der Anmoderation der Künstler bis zu Informationen über die Fluchtwege. Je besser man auf die verschiedenen Auftritte vorbereitet ist, desto lockerer kann man die Show moderieren.

Was ist dein Highlight an der Pride – was muss man unbedingt gesehen haben?

Mir persönlich gefallen die DJ-Auftritte am besten, da Tanzen und Musik die Menschen verbindet. Ich bin weniger fixiert auf einzelne Acts.

Du arbeitest bei der Fernseh-Produktionsfirma B&B Endemol Shine. Welches sind da genau deine Aufgaben?

Ich habe zwei Berufe in der Firma. Einerseits bin ich Programmentwickler und kreierte neue Ideen für Sendungen, andererseits betreue ich als Produzent Fernsehsendungen wie «Mini Lehr und ich» auf SRF. Ich habe zwei Seelen in mir: Die strukturierte und organisatorische, die in unzählige Excel-Listen mündet, aber auch eine kreative, wenn ich an lustigen Ideen herumspinnere. Ich liebe das Medium Fernsehen heiss!

Du liebst ja nicht nur das Fernsehen, sondern auch deinen Freund, mit dem du in Zürich lebst. Was macht er denn so?

Steckbrief

Name:	Alexander Wenger
Alter:	30 Jahre
Beruf:	Fernsehjournalist
Wohnort:	Zürich
Geburtsort:	Zürich
Sternzeichen:	Löwe
Grösse:	191 Zentimeter
Gewicht:	78 Kilogramm
Lieblingssong:	Make Me Feel Better (Alex Adair)
Liebblingsrestaurant:	Hittl
Liebblingsbar:	Heldenbar Zürich
Liebblingsdrink:	Züriwasser
Instagram:	@alexander.wenger
Website:	alexanderwenger.ch

Wir arbeiten beide beim Fernsehen und diskutieren natürlich auch am Abend über spannende Geschichten und neue Ideen. Zudem finden wir nordische Krimis bei Netflix extrem spannend. Reisen und andere Länder zu erforschen ist ebenfalls eine gemeinsame Leidenschaft von uns. Unser nächstes Ziel ist Griechenland, von dort kommt meine Familie mütterlicherseits. Die Strände sind traumhaft und das Essen ist unübertroffen.

Du bist als Moderator erfolgreich. Welches wäre dein Traumformat?

Am allerliebsten hätte ich eine eigene Talkshow. Nachmittags und im gemütlichen Studio. Da würde ich mit Schweizern über alltägliche Dinge sprechen. Von relevanten Themen wie Politik bis zu leichten Stoffen wie Seitensprünge in der Beziehung. Die Show wäre so bunt wie das Leben. Mal laut, mal leise, mal ernst und mal lustig. ||

